

# Neubau für den Bauhof

Samtgemeinderat beschließt Errichtung eines neuen Wirtschaftsgebäudes am Klärwerk

Die **Samtgemeinde Salzhausen** baut ein neues Wirtschaftsgebäude für die Wirtschaftsbetriebe. Das beschloss der Samtgemeinderat auf seiner jüngsten Sitzung im Gasthaus Bleecken in Toppenstedt. Einstimmig votierten die Ratsmitglieder für den Neubau eines Wirtschaftsgebäudes auf dem Gelände des Klärwerks. Damit rücken Bauhof, Klärwerk, Wasserwerk und Freibad, die im letzten Jahr unter dem Dach der Wirtschaftsbetriebe vereint wurden, auch räumlich näher zueinander.

Erforderlich sei ein neues Wirtschaftsgebäude, so führte der Fachausschussvorsitzende Jürgen Beyer aus, weil das derzeit vom Bauhof genutzte Gebäude in Gödenstorf nicht nur

zu klein sei, sondern auch einen hohen Instandsetzungsbedarf habe. An Fensterstürzen zeigten sich diverse Setzungsrisse, Dachrinnen seien defekt, das Dach teilweise undicht und die Dämmung in der Halle und in den Aufenthaltsräumen unzureichend. Darüber hinaus sei das Gebäude zu klein. So könnten unter anderem das Mobiliar wie Bänke und Spielplatzgeräte nicht eingelagert werden, da auch die provisorische Streusalzverladung und die Winterdienstfahrzeuge in der Halle untergebracht sind. Zudem besteht das Salzlager derzeit nur aus einer Überdachung. Mit Folien muss das Streusalz vor Witterungseinflüssen geschützt werden.

Bedingt durch den Zuschnitt

des bisherigen Geländes in Gödenstorf sei zudem das Aufstellen von größeren Entsorgungscontainern nur teilweise möglich. Bauschutt oder Sperrmüll müssten daher auf der Außenlagerfläche zwischengelagert werden. Eine Erweiterung sei am bisherigen Standort zudem nicht möglich.

## SALZHAUSEN

Das neue Wirtschaftsgebäude soll daher nun auf einer Freifläche in direkter Nachbarschaft der Vererdungsanlage und des Klärwerks entstehen. Geplant sei eine Stahlhalle nach neuesten Richtlinien der Energiesparverordnung, in der zudem die erforderlichen Sozialräume wie Umkleiden und

Pausenraum Platz finden. Auf Anregung von Elisabeth Mestmacher (UWG) sollen dabei auch Räume für weibliche Mitarbeiter eingeplant werden. Synergieeffekte erhofft sich die Samtgemeinde durch die Nähe zum Klärwerk. So soll der Sozialbereich im neuen Gebäude auch den für die Kläranlage erforderlichen schwarz/weiß-Bereich geschaffen werden.

Die Zufahrt zum Gelände soll über eine neu zu schaffende Zufahrt von der Straße Lütt Chaussee erfolgen. Im Bereich der Außenanlagen ist eine rund 1000 Quadratmeter große Pflasterfläche als Lagerfläche wie auch als Fahr- und Rangierfläche vorgesehen. Ferner sind im Randbereich Stellflächen für Abfallcontainer vorgesehen, so

dass diese von Entsorgungsfahrzeugen ohne Probleme angefahren werden können, sowie ein Bereich zur Reinigung der Arbeitsgeräte und ein Waschplatz samt erforderlicher Abscheidetechnik.

Für das Streusalzlager ist der Giebel der Halle vorgesehen. Dort soll Streusalz in sogenannten Big Packs eingelagert werden, die mittels Radlader mit Teleskopausleger in die Halle gefahren werden können.

Die Kosten für die Errichtung des Gebäudes betragen rund 738 000 Euro. Die Summe ist im Haushalt für die Jahre 2016/2017 eingeplant und eingestellt. Die Wirtschaftsbetriebe Klärwerk und Wasserwerk beteiligen sich über eine Miete an den Kosten.